

UMWELTBILDUNG FÜR ARBEITNEHMER

Info zum Modul **Anlagensicherheit**

Das Modul stellt unterschiedliche technische und organisatorische Vorgehensweisen zum sicheren Betrieb einer Anlage dar. Welche Maßnahmen können im Vorfeld ergriffen werden, um Havarien zu verhindern? Mit welchen Mitwirkungsmöglichkeiten können betriebliche Interessenvertreter hier dazu beitragen, dass es zu keinen Störfällen kommt?

- Das Modul wird in Seminaren der IG BCE verwendet.
- Das Modul kann für die Weiterbildung in Umweltfragen auch direkt im Unternehmen individuell angepasst und eingesetzt werden.
- Das Modul besteht u.a. aus:

Einem Foliensatz mit Notizen

Hintergrundinfos und Praxisbeispiele

Quiz



Die Sicherheit von Industrieanlagen ist für das dicht besiedelte Nordrhein-Westfalen ein wichtiges Thema. Ein besonderes Gefahrenpotential ist dabei durch die Verwendung gefährlicher Stoffe sowie durch verfahrensbedingte kritische Betriebszustände gegeben. Kommt es zu Arbeitsunfällen, Betriebsstörungen oder gar zu Störfällen, können Personen-, Sach- und/oder Umweltschäden erheblichen Ausmaßes die Folge sein.

In Deutschland wird die Anlagensicherheit durch zahlreiche Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Technische Regeln und Normen geregelt, die auch den Arbeits- und Immissionschutz umfassen.

Zweck der Anlagensicherheit ist es, das Auftreten von gefährlichen Ereignissen zu verhindern bzw. deren Schadensausmaß für Mensch und Umwelt zu minimieren.

Im Landesumweltamt NRW befasst sich der Arbeitsbereich Anlagensicherheit mit allen Aspekten dieser umfangreichen Thematik.



Spielanleitung

Ein etwas anderes Ratespiel zum Thema „Umweltbildung für Betriebs- und Personalräte“.

Bei diesem Spiel werden mindestens zwei Gruppen gebildet, die abwechselnd Fragen und Aufgaben zum Thema Umweltschutz lösen müssen. Die Fragen werden von jedem einzelnen Mitspieler selbst gewählt (z.B. Okobilanz 60) und zunächst einmal alleine beantwortet. Finden der Teilnehmer keine Lösung, hilft ihm sein Team. Kann das eigene Team die Frage nicht beantworten, wird sie an das andere weitergegeben. Wichtig ist bei jeder Frage oder Aufgabe alle Teilnehmer zu fragen, ob sie mit der Lösung einverstanden sind. Allerdings sollten nur begründete Einwände berücksichtigt werden. Die letztendliche Entscheidung über die Punktevergabe kann entweder die Spielleitung (Teamer, ein Vertreter der Teilnehmer, usw.) fällen oder aber mit der Gesamtgruppe ausgehandelt werden.

Weitere Infos zum Projekt:

Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover, Tel.: 0511-7631-433, Fax: -782
Internet: www.arbeit-umwelt.de, E-Mail: umweltstiftung@igbce.de

Anmeldung zum Seminar direkt über die IG BCE, www.igbce.de oder www.igbce-bws.de

Umweltbildung für Betriebs- und Personalräte - Ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE und der Niedersächsischen Umweltstiftung © 2006